

Entdecke die **EREMITAGE**

Neues Schloss & Altes Schloss



Ein Entdeckerbogen für
junge Forscherinnen und Forscher



Bayerische
Schlösserverwaltung

Herzlich willkommen in der Eremitage

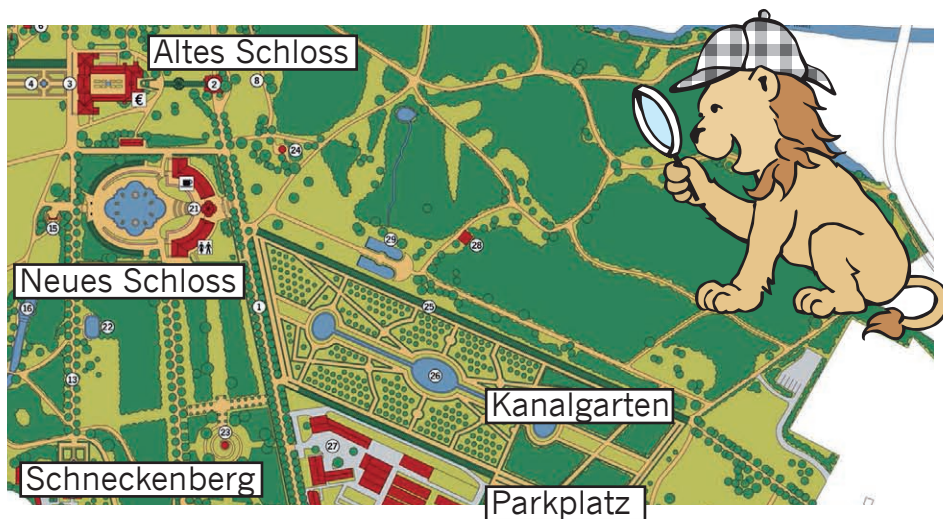
Schön, dass Du da bist!

Auf einem Streifzug durch die Eremitage gibt es viel zu entdecken. Mit diesem Entdeckerbogen erfährst Du mehr über das Alte Schloss und das Neue Schloss in der Eremitage.

Löse die Rätsel und sammle die Buchstaben ein. Trage diese auf der letzten Seite ein und finde die Lösungsworte. Sie verraten Dir, was Du Dir in der Eremitage noch unbedingt ansehen solltest.

Los geht's!

Hier noch ein kleiner Ausschnitt aus dem Parkplan, damit Du Dich besser zurechtfindest!



Abbildungsnachweis: Titelbild Neues Schloss © Andreas Türk; Parkplan © Bayerische Schlösserverwaltung; Abb. zu den Stationen: © Bayerische Schlösserverwaltung, Station 1: Markgraf Georg Wilhelm - Andrea Gruber / Rainer Herrmann, München; Altes Schloss - Achim Bunz, München; Station 3: Achim Bunz, München; Station 4: www.kreativ-instinkt.de; Station 5: Klaus Frahm, Bönnsen; Markgräfin Wilhelmine: Maria Custodis, München; Station 6: © P-Seminar GCE „Wilhelmines Erbe“ 2019/21; Station 7: www.kreativ-instinkt.de; Station 8: Maria Scherf / Ulrich Pfeuffer, München; Station 9: © www.kreativ-instinkt.de; Station 10: Abb. 1/2 Thomas Köhler, Bayreuth; Station 12: Thomas Köhler, Bayreuth.

Impressum: © Bayerische Schlösserverwaltung, Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth-Eremitage, Kornelia Weiß, Bayreuth, Mai 2022 (Kontakt: sgvbayreuth@bsv.bayern.de)

Webseite: www.schloesser.bayern.de; www.bayreuth-wilhelmine.de

Das ALTE SCHLOSS der Eremitage

1. Einsiedlerspiel



Markgraf Georg Wilhelm ließ vor mehr als 300 Jahren das „Alte Schloss Eremitage“ bauen. Zusammen mit seinen Gästen spielte er dort das einfache Leben von Einsiedlern (sogenannten Eremiten) nach:

Sie zogen schlichte weite Gewänder an und schliefen in kahlen, winzigen Kammern. Sie aßen von einfachem Geschirr und verbrachten den Tag damit, über den Sinn des Lebens nachzudenken oder zu lesen.

Die Parkanlage Eremitage heißt „Eremitage“, weil

- ☐ **UN** - Markgraf Georg Wilhelm mit drittem Vornamen Eremitagius hieß.
- ☐ **RU** - Markgraf Georg Wilhelm hier Eremit (= Einsiedler) spielte.
- ☐ **AN** - Markgraf Georg Wilhelm sich den tollen Namen einfach ausgedacht hat.



2. Wirklich ein Schloss?



Der Eingang des Alten Schlosses sieht nicht so aus, wie man sich den Eingang zum Schloss eines mächtigen Fürsten vorstellt.

Warum? Wie sieht der Eingang aus? Kreuze an, was zutrifft (2 richtige Antworten):

- ☐ **IN** - Die Wände bestehen aus unförmigen, groben Steinen.
- ☐ **AN** - Eine lange, breite Treppe führt zum Schlosstor hinauf.
- ☐ **UN** - Das Eingangstor ist mit Gold und Edelsteinen verziert.
- ☐ **EN** - Der Eingang zum Schloss ist nur eine kleine Tür, die aussieht wie ein Kellereingang.
- ☐ **ON** - Prächtige Statuen stehen links und rechts des Tores.

3. Geheimnisvolle Gesichter



An einigen Stellen kann man zwischen den groben Steinen der Wände Gesichter erkennen, die Grimassen schneiden. Die Fratzen hier befinden sich rechts vom Eingang. **Hast Du sie gefunden?**

4. Wappentier



Das große Portal an der gegenüberliegenden Seite des Schlosses sieht - im Gegensatz zum Eingang - sehr prunkvoll aus. Die Tür diente als Ausgang aus dem Festsaal, in dem Markgraf Georg Wilhelm am Abend nach dem „Eremitenspiel“ feierte.

Über der Tür siehst Du das Wappentier der Bayreuther Markgrafen. Welches Tier ist es?

- ☐ **MME** - Löwe
- ☐ **KIS** - Einhorn
- ☐ **SCH** - Drache
- ☐ **THE** - Adler

5. Kraftvolle Stützen



Wenn Du ganz um das Alte Schloss herumläufst, kannst Du Stützen an der Außenmauer finden, die fast wie Männer aussehen. Sie haben einen Kopf und Schultern, allerdings fehlen die Arme (sogenannte Hermen).

Wie viele Hermen befinden sich an den Außenwänden des Alten Schlosses?

- ☐ **ATER** - 2
- ☐ **KMAL** - 4
- ☐ **BERG** - 5

Das NEUE SCHLOSS der Eremitage



Markgräfin Wilhelmine bekam die Eremitage von ihrem Mann, dem Markgrafen Friedrich, 1735 geschenkt und begann sofort, diese zu vergrößern und zu erweitern. (Markgraf Georg Wilhelm war damals schon längst gestorben.)

6. Es glitzert!



Die Wände und Säulen des Neuen Schlosses sind verziert mit bunten Steinen. Durch das Zusammenfügen von verschiedenfarbigen, kleinen Steinen entstehen Muster oder Bilder (sogenannte Mosaik).

Bei Sonnenschein glitzern die Steine. Aus welchem Material sind sie?

- ☐ **A** - buntem und durchsichtigem Plastik
- ☐ **U** - buntem Glas und durchsichtigem Bergkristall
- ☐ **S** - Diamanten und Edelsteinen

7. Apoll auf dem Sonnentempel



Oben auf dem Sonnentempel befindet sich der vergoldete Gott Apoll, der Gott der Künste.

Von wie vielen Pferden wird sein Wagen gezogen?

- | | |
|--|--|
| ☐ CK - 3 | ☐ NT - 4 |
| ☐ ST - 5 | ☐ MM - 6 |

Apoll will gerade vom Dach seines Palastes losfliegen, um mit seinem Wagen die Welt zu überqueren und sie mit seinem Licht zu erleuchten.

Was hält Apoll darum in der Hand?

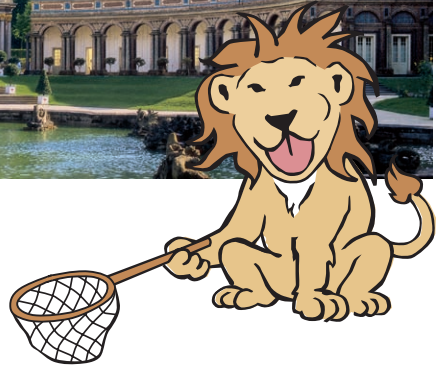
- ☐ **ER** - eine Fackel
- ☐ **EI** - eine Sonne

8. Die Welt zu Füßen Apolls

Zu den Füßen Apolls liegt die Welt, die aus Erde, Luft und Wasser besteht. Die aufgestellten Pflanzen stehen für die Erde, Vogelhäuser für die Luft - allerdings sind die leider zerstört.

Was erinnert an das Wasser?

- ☐ **A** - gefüllte Wassereimer, die überall aufgestellt wurden
- ☐ **E** - das große Wasserbecken in der Mitte
- ☐ **I** - am Boden ausgelegte blaue Stoffe



9. Antikes



Wilhelmine war sehr begeistert von der Antike (also der Zeit, in der die alten Griechen und Römer lebten). Vergoldete Köpfe von römischen Kaisern und Feldherrn sind überall am Neuen Schloss angebracht.

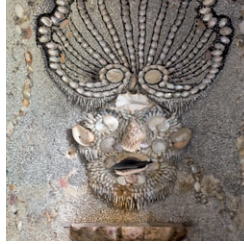
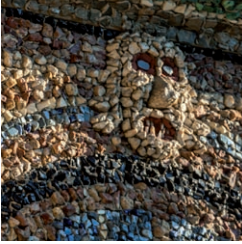
Wie viele vergoldete Köpfe findest Du, die einen Helm tragen?

- ☐ **K** - 3
- ☐ **G** - 6
- ☐ **T** - 9

10. Und wieder Fratzen....

Zwischen den Kaiserköpfen sind Gesichter aus Steinen geformt.

Welche der Abbildungen zeigt ein solches Gesicht?



☐ R

☐ T

☐ X

11. Römische Geschichte

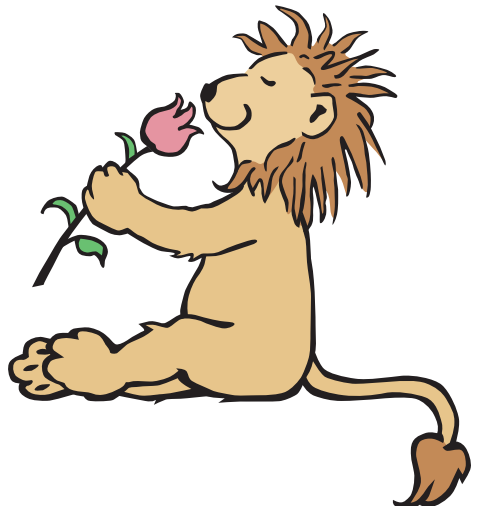


Am Eingang zur Anlage, gegenüber dem Sonnentempel, stehen zwei riesige Figuren. Sie erinnern an die Anfänge der Stadt Rom.

Damals hatte die neu gegründete Stadt ein Problem: Die meisten Bewohner waren Männer, es gab kaum Frauen. Darum stahlen die Römer diese einfach bei einem benachbarten Volk, den Sabinern.

Welchen Teil der Geschichte stellen die riesigen Figuren dar?

- ☐ AU - die einsamen, traurigen römischen Männer
- ☐ OT - Römer, die gerade die unverheirateten Frauen der Sabiner stehlen
- ☐ EI - Römer und Sabiner, die gegeneinander kämpfen

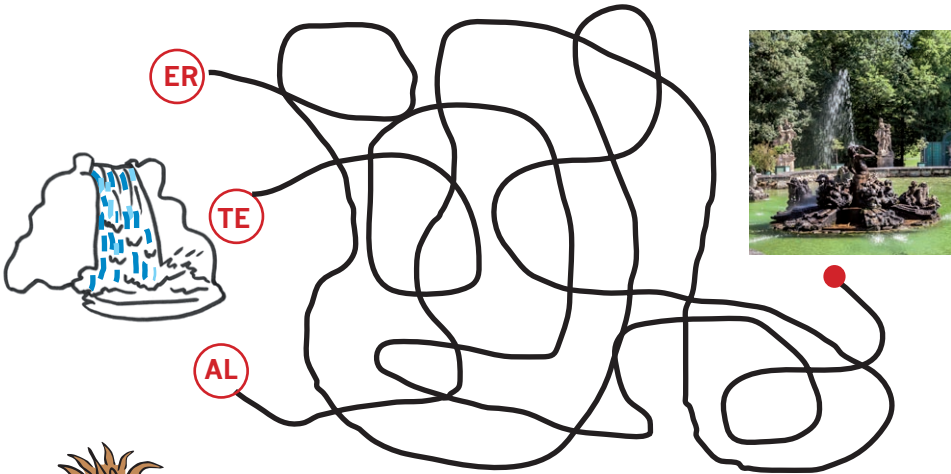


12. Wasserspiele

Die Wasserspiele hier beim Oberen Bassin (Mai - Mitte Oktober, von 10 bis 17 Uhr, jeweils zur vollen Stunde) sind nicht nur wunderbar anzusehen. Sie sind auch bekannt, weil sie immer noch mit der Technik aus dem 18. Jahrhundert betrieben werden – und zwar ohne Strom und Pumpen.

Tipp: Tolle Wasserspiele gibt es von Mai bis Mitte Oktober auch in der Grotte des Alten Schlosses (im Rahmen der Schlossführung) und bei der Unteren Grotte (stündlich, 10.15 -17.15 Uhr).

Das Wasser dafür wird über Rohre über mehrere Kilometer zur Eremitage transportiert. Welche Rohrleitung ist die Richtige?



Geschafft! Wir gratulieren!

Die Sehenswürdigkeiten in der Eremitage, die Du Dir unbedingt noch ansehen solltest, sind:

